

# STOCKHOLM

IMMER DABEI »» *Mit Stadtplan zum Herausnehmen*

MITTENDRIN »» *Die schönsten Stadtviertel erleben*

MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*








# STOCKHOLM

CHARLOTTA RÜEGGER  
HOLGER WOLANDT



## Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Faltkarte

## Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:  
€€€€ ab 2 500 SEK    €€€ ab 1200 SEK  
€€ ab 1800 SEK    € bis 1200 SEK

Preise für ein dreigängiges Menü:  
€€€€ ab 800 SEK    €€€ ab 500 SEK  
€€ ab 200 SEK    € bis 200 SEK



## STOCKHOLM ENTDECKEN 4

---

Mein Stockholm .....	6
MERIAN TopTen .....	10
<b>MERIAN Momente</b> .....	12
Neu entdeckt .....	16

## STOCKHOLM ERLEBEN 20

---

Übernachten .....	22
Essen und Trinken .....	26
<b>Grüner reisen</b> .....	30
Einkaufen .....	34
Kultur und Unterhaltung .....	38
Feste feiern .....	42
Im Fokus – Die Kinderbuchhauptstadt .....	46
Mit allen Sinnen .....	50

## STOCKHOLM ERKUNDEN

54

Einheimische empfehlen .....	56	<b>Im Fokus – Die Wasserstadt Stockholm</b> .....	120
<b>Stadtteile</b>		Kungsholmen .....	122
Gamla Stan und Riddarholmen .....	58	Nicht zu vergessen! .....	128
<b>Im Fokus – Die schwedische Königsfamilie</b> .....	68	<b>Museen und Galerien</b> .....	136
Norrmalm .....	72	<b>Im Fokus – Nobel und die Nobelpreise</b> .....	148
Vasastan .....	86	<b>Spaziergang: Streifzüge durch Gamla Stan und Södermalm</b> .....	152
Östermalm .....	94		
Djurgården .....	102		
Södermalm .....	110		

## DAS UMLAND ERKUNDEN

160

Schloss Drottningholm .....	162
Schloss Gripsholm .....	164

## STOCKHOLM ERFASSEN

166

Auf einen Blick .....	168
Geschichte .....	170
Kulinarisches Lexikon .....	176
Service .....	178
Orts- und Sachregister .....	186
Impressum .....	191
Stockholm gestern & heute .....	192

## KARTEN UND PLÄNE

Stockholm .....	Klappe vorne	Östermalm .....	96
Verkehrslinienplan .....	Klappe hinten	Djurgården .....	104
Gamla Stan und Riddarholmen .....	60	Södermalm .....	112
Norrmalm .....	74	Kungsholmen .....	124
Vasastan .....	88	Spaziergang .....	155

Blick von der Skeppsholmsbron auf die Altstadt mit dem Königlichen Schloss (► S. 62).





# STOCKHOLM ENTDECKEN



# MEIN STOCKHOLM

---

*Stockholm, die Stadt auf den zehn Inseln, verführt seine Besucher mit überraschenden Naturerlebnissen, kunstsinnigen Königinnen, maritimen Errungenschaften und der Weite des Wassers.  
Välkommen till denna stad!*

Die Tauen knarren, der Dieselmotor tuckert vielversprechend, und gelegentlich weht mich ein Hauch von Teer an. Ich stehe an der Ruderpinne eines alten dänischen Spitzgatters. Gleich werde ich ihn in den Wind drehen, das Großsegel hissen, den Motor ausschalten und die frühmorgendliche Stille in der Stockholmer Hafeneinfahrt genießen. Achtern erwacht soeben die Stockholmer Altstadt, vor mir beginnen die Schären.

In Momenten wie diesem wird mir wieder ganz besonders bewusst, wie viel Lebensqualität das Venedig des Nordens zu bieten hat. Und das nicht nur in dem Archipel, dessen felsengesprenkelte Weite nordöstlich der Freizeitinsel Djurgården beginnt, wo sie noch fußläufig von der Innenstadt aus erreichbar ist.

◀ Segelboote auf dem Riddarfjärden vor der markanten Kulisse des Stadshuset (▶ S. 125).

1252 wurde Stockholm erstmals schriftlich erwähnt, die Ursprünge der Stadt gehen auf eine Befestigungsanlage zurück, die die reiche Region Mälardalen vor Angriffen von der Ostsee her schützen sollte.

Die Gemeinde Stockholm liegt auf zehn Inseln und einem Stück nördlichen Festlandes, hier stoßen das Meer und der Mälarsee aufeinander und werden nur von zwei Schleusen getrennt. Überall ist das Wasser, und dieser Umstand beglückt nicht nur fanatische Seglerinnen wie mich. Dessen zentraler historischer Bedeutung verdankt die Stadt auch, dass sich hier vor 385 Jahren eine maritime Tragödie zutrug, die ihr eine Top-Touristenattraktion bescherte: die Galeone »Vasa«. Ungefähr eine Million Besucher sehen sich jährlich das prachtvolle Kriegsschiff König Gustav II. Adolf an, das die Großmacht Schweden versinnbildlichen sollte, das jedoch schnöderweise während seiner Jungfernfahrt im Stockholmer Hafenbereich vor der Insel Beckholmen sank. Wer nach der Begegnung mit der Vasa das Bedürfnis verspürt, diesen gigantischen Dreimaster zu übertrumpfen, sollte sich einige Schritte vom Museum entfernt ein Kanu mieten, dem idyllischen Kanal folgend stadtauswärts paddeln und sich bei der Mündung in die Ostsee an dem Gefühl erfreuen, es mittels eigener Muskelkraft drei Seemeilen weiter gebracht zu haben als das Regalschiff mit seinen 1275 qm Segelfläche.

## KÖNIGLICHE KULTUR

Doch Stockholm ist nicht nur eine Stadt der maritimen Vorzüge, hier schlägt das kulturelle Herz Schwedens, wenn nicht gar Skandinaviens. Den Weg hierzu bereitete die außerordentlich kunstinteressierte Königin Kristina (Tochter des Erbauers der Vasa), die das geistige Leben im hohen Norden ankurbelte, indem sie intellektuelle Größen wie den französischen Philosophen René Descartes an den schwedischen Hof rief und sich mit Leidenschaft als Mäzenin betätigte. Das bekannteste Porträt Königin Kristinas aus der Hand des französischen Malers Sébastien Bourdon hängt im Nationalmuseum. Ihre geistige Nachfolge trat mehr als hundert Jahre später Gustav III. an, der die Stockholmer unter anderem mit der Gründung der Schwedischen Akademie (deren gegenwärtige Hauptaufgabe die Wahl der Nobelpreisträger ist) und des Königlich Dramatischen Theaters sowie mit der englischen Gartenanlage Hagaparken und verschiedenen Schlösschen beglückte. Undank ist der Welt Lohn, wie viele



schwedische Staatsoberhäupter vor und auch nach ihm wurde er (während eines Maskenballes in der von ihm gegründeten Oper) hinterrücks ermordet. Sein blutgetränktes Wams ist in der Livrustkammaren (Leibrüstkammer) am Slottsbacken zu bewundern.

### STRINDBERG ÜBER SEINE HEIMATSTADT

Genau 250 Jahre nach dem unrühmlichen Untergang der Vasa verhalf einer der berühmtesten Stockholmer Söhne der Moderne zu ihrem Durchbruch. August Strindberg sicherte sich mit seinem Roman »Das rote Zimmer« seinen Platz in der Literaturgeschichte. Sinnigerweise beginnt das Werk mit einer Schilderung seiner geliebt-verhassten Heimatstadt: »Es war eines Abends Anfang Mai. Der kleine Garten auf dem Mosebacke im Süden der Stadt war noch nicht fürs Publikum eröffnet worden, und die Rabatten waren noch nicht umgegraben ... Aber die Sonne stand über Liljeholmen und schoss ganze Strahlenbündel gen Osten, sie brachen durch den Rauch von Bergsund, eilten über den Riddarfjärden, kletterten zum Kreuz der Riddarholmskyrkan hinauf, warfen sich über das steile Dach der Tyska kyrkan, spielten mit den Wimpeln der Schiffe an der Skeppsbron, illuminierten die Fenster am großen Seezoll, erleuchteten die Wälder auf Lidingö und verklangen weit, weit in der Ferne in einer rosafarbenen Wolke. Von dort kam der Wind und machte dieselbe Reise zurück, durch Vaxholm, an der Festung vorbei und am Seezoll, an der Sicklaön entlang, hinter dem Hästholmen hindurch, wo er die Sommerhäuser betrachtete, wieder hinaus und weiter in den Danviken, dort verschreckt weiter das südliche Ufer entlang nahm er den Geruch von Kohlen, Teer und Tran wahr, stieß gegen den Stadsgårdskai, und hinauf ging es den Mosebacke, in den Garten hinein und gegen eine Wand.«

Die berühmteste Stockholmschilderung der schwedischen Literatur liegt nun bereits 185 Jahre zurück, und doch hat die Mosebacke-Terrasse nach wie vor eine der schönsten Ausblicke auf die Hauptstadt zu bieten. Wem der so malerisch beschriebene Nordostwind dabei allzu kalt um die Nase weht, die Lust auf Strindberg aber noch nicht vergangen ist, der kann sich auf ein Glas Wein zu Berns Salonger am Nybroplan begeben. Das traditionsreiche Restaurant beherbergt das berühmte rote Zimmer, in dem sich Strindbergs Alter Ego Arvid Falk seinen Gedanken über Welt und Wahrheit hingab.

Von hier ist es nur ein Sprung über einen schmiedeeisernen Zaun zu einem aus zwölf Bronzeplastiken bestehenden Monument (der dänischen

Künstlerin Kirsten Ortved), das eines wahren Stockholmer Helden gedenken soll. Raoul Wallenberg, Spross einer mächtigen Industriellen- und Bankiersfamilie, gelang es Ende 1944, Tausende jüdischer Einwohner Budapests vor der Deportation nach Auschwitz zu retten. Nach dem Einmarsch russischer Truppen in Budapest wurde er im Januar 1945 in die UdSSR verschleppt. Unter anderem weil die schwedische Regierung und auch der mächtige Wallenberg-Clan nur sehr spät und zaghaft intervenierten, sah Raoul Wallenberg seine Heimatstadt nie wieder. Die zwölf sphinxähnlichen Figuren auf dem Raoul-Wallenberg-Platz (Raoul Wallenbergs Torg) blicken auf die Ostsee hinaus, als würden sie immer noch seiner Rückkehr harren.

Inzwischen bin ich in der leichten Morgenbrise lautlos an dem Leuchtturm Blockhusudden vorbeigeglitten, dessen Anblick mich immer wieder von Neuem bezaubert. Das freundliche Leuchtfeuer, das die Stockholmer Hauptfahrrinne vor einem tückischen Felsengrüppchen abschirmt, ist ein Symbol der Begegnung von Mensch und unbezwingbarer Natur, wie ich sie in dieser Stadt tagtäglich erlebe.

Wenn der erste Schneefall im Winter den Stockholmer Verkehr zum Erliegen bringt und ich mit den Langlaufskiern zur Arbeit fahre.

Wenn sich der kleine graue Fender, den ich von Waldemarsudde aus im Wasser erblicke, als neugierige Robbe entpuppt.

Wenn im Frühling die Reiher auf Djurgården ihren ganz besonderen Lärm veranstalten.

Wenn mich der Ruf der Möwen in den hellen Sommernächten an die Weite der Schären erinnert.

Wenn im Herbst die Nebelhörner der baltischen Fähren die Geräusche der Stadt überlagern.

Wenn im Winter Füchse über das Eis laufen.

Wer kann einer solchen Großstadt widerstehen?

## DIE AUTOREN

**Charlotta Rüeegger**, in Brasilien geboren, lebt als Übersetzerin in ihrer Lieblingsstadt Stockholm, die sie tagtäglich von Neuem zu Fuß, auf dem Fahrrad oder mit einem alten Holzboot erkundet.

**Holger Wolandt**, geboren im fränkischen Würzburg, lebt als Übersetzer (u. a. Helene Tursten, Leif GW Persson, Jan Guillou) und Herausgeber literarischer Anthologien in Stockholm.



## MERIAN TopTen

---

*Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob Kungliga slottet, Gröna Lund oder Skansen – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stockholms.*

### **1** **Hötorgshallen**

Tauchen Sie ein ins quirlige Markttreiben mitten im Stadtteil Normalm und kosten Sie kulinarische Spezialitäten aus aller Welt (► S. 19).

### **2** **Grand Hôtel**

In diesem traditionsreichen Hotel, mit schönem Blick auf Schloss und Schären dampfer, wohnen auch die Nobelpreisträger (► S. 24)!

### **3** **Kungliga slottet**

Atmen Sie in den ehrwürdigen Mauern des Königlichen Schlosses in Stockholms Gamla Stan den Hauch der Geschichte (► S. 62)!

### **4** **Gröna Lund**

Das Tivoli Stockholms in traumhafter Lage direkt am Wasser mit spektakulärer Achterbahn, Karussells und Geisterbahn (► S. 107).

### **5** **Långholmen**

Eine der grünen Lungen der Stadt mit Blick auf Kungsholmen und Gamla Stan (► S. 112).

### **6** **Guldrummet im Historiska museet**

Die Schätze aus den Wikingergräbern sind hier im Historischen Museum in einem Tresorgewölbe unter der Erde zu bewundern (► S. 141).

### 7 Prins Eugens Waldemarsudde

In verträumter Abgeschiedenheit auf der grünen Stadtinsel Djurgården liegt der repräsentative Wohnsitz des Malerprinzen Eugen mit Atelier und Kunstgalerie (► S. 144).



5

### 8 Skansen

Alles, was für Schweden charakteristisch ist: Bauernhöfe, Werkstätten und sogar ein städtisches Viertel mit Krämerladen und Apotheke sind im ältesten Freilichtmuseum der Welt zu bewundern (► S. 144).



8

### 9 Vasamuseet

Das stattliche Regalschiff »Vasa«, das im Jahr 1628 auf seiner Jungfernfahrt nach weniger als einer Seemeile kenterte, ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten Stockholms (► S. 147).

### 10 Schloss Drottningholm

Das UNESCO-Weltkulturerbe und idyllisch in einem Park gelegene Barockpalais ist Wohnsitz des Königs-paars (► S. 162).



10



## MERIAN Momente

### Das kleine Glück auf Reisen

*Oft sind es die kleinen Momente einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.*

#### **1** Strammgestanden – Wachablösung vor dem Schloss **D5**

Gestaltet sich Ihr Stockholmaufenthalt allzu unbeschwert und unstrukturiert? Dann sichern Sie sich Ihre Dosis täglicher Ernsthaftigkeit, indem Sie der farbenprächtigen Wachablösung (manchmal mit Musik, manchmal zu Pferd) auf dem äußeren Schlosshof an der Südseite des Königlichen Schlosses beiwohnen. Immer erlebnisreich, immer gratis.

Gamla Stan | Kungliga slottet, Yttre Borgården | U-Bahn: Gamla Stan (c4)

#### **2** Lauschige Oase **E5**

Sollten Sie sich mitten im Stadtgewimmel plötzlich akut nach ein bisschen Ruhe sehnen, dann ist das Gartencafé der deutschen Kirche der ideale Ort dafür. Eine Oase mitten in der trubeligen Altstadt – und die superleckeren Kuchen werden zu ausgesprochen erfreulichen Preisen angeboten. Wenn Sie Glück haben, spielt der Organist dazu auch auf dem in Dresden gefertigten Glockenspiel. Nur im Sommer geöffnet.

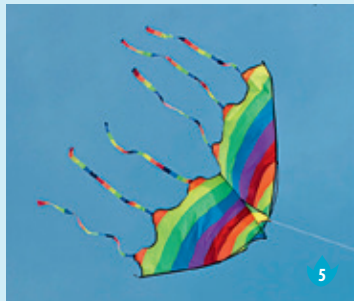
Gamla Stan | Tyska kyrkan

### 3 Theater unter Sternen E4

Stockholm weist angeblich die größte Theaterdichte der Welt auf. Damit die oft freischaffenden Schauspieler während der Sommermonate nicht darben und Theaterbegeisterte sich nicht langweilen müssen, organisiert das renommierte Stadttheater im Juni, Juli und August Gratistheater in fast allen Parks in und um Stockholm. Im Sommer 2013 gab es 185 Vorstellungen auf 47 Freilichtbühnen für insgesamt 180 000 Zuschauer.

Besorgen Sie sich ein nettes Picknick und tun Sie es den erwartungsvollen Stockholmern gleich, lassen Sie sich vom »Parkteatern« in heller Sommernacht bezaubern. Dass Sie vielleicht nicht alles verstehen, wird durch die tolle Stimmung aufgewogen.

[www.stadsteatern.stockholm.se/parkteatern](http://www.stadsteatern.stockholm.se/parkteatern)



schen Fahrtwind um die Nase wehen und schauen Sie den Innenstadtseln dabei zu, wie sie gemächlich an Ihnen vorbeigleiten. Wer sich sattgesehen hat, kann sich danach ein Stückchen Kuchen im einfachen Bordcafé gönnen.

Östermalm | Nybroplan | [www.sjovagen.nu](http://www.sjovagen.nu) | Keine Tickets an Bord, Tickets beim 7-Eleven Nybroplan

### 4 Sightseeing per Boot zum Lokaltarif E4

Lust auf eine Bootsfahrt mit den Stockholmern? Dann steigen Sie einfach am Nybrokajen in eines der Pendelboote, die Stockholms Innenstadt mit dem südlichen Festland und der Insel Lidingö verbinden. Lassen Sie sich den fri-



### 5 Drachen im Wind G4

Sind die Kinder in den Museumsstreik getreten? Wirbelt der ewige Südwestwind mal wieder ganz besonders heftig durch die Stockholmer Straßen? Dann gibt es nur eine Wahl: Rein in den Spielwarenladen, Drachen gekauft und raus auf die Wiese! Zwischen dem Stadtteil Östermalm und dem Meer erstreckt sich die riesige, baumlose Grünzone Ladugårdsgärdet, kurz Gärdet genannt, die Karl XIV. Johan für seine Kavallerie anlegen ließ und die sich auch heute noch bestens zum Austoben eignet. Jedes Stockholmer Kind hat hier schon mal Höhenflüge geübt. Danach gibt's Kakao und Kuchen im Café des benachbarten Seehistorischen Museums (Eintritt frei).

Ladugårdsgärdet | Bus 69: Sjöhistoriska museet



### 6 Badespaß ganz ohne Bademeister

◆ G 4

Ein heißer Sommertag: Sie sehnen sich nach einem erfrischenden Kopfsprung, möchten aber das Gedränge auf den offiziellen Badeplätzen meiden? Dann packen Sie doch einfach ein Handtuch ein, steigen in den 69er-Bus und suchen einen der Anlegestege (an denen nie angelegt wird) unterhalb des Sjöhistoriska museet und der Villa Källhagen auf. Badevergnügen mitten im Grünen und doch in der Innenstadt.

Djurgården | Bus 69: Källhagen oder Sjöhistoriska museet

### 7 Entspannter Spaziergang fernab des Trubels

◆ F-K 4

Wenn sich an einem sonnigen Tag die Touristenströme vom Strandvägen über die Brücke auf die Freizeitinsel Djurgården ergießen, bleiben Sie einfach auf der Festlandseite und folgen dem verwunschenen Kanal ostwärts. Nach einem halbstündigen Spaziergang fernab jeglichen Stadtgetöses können Sie sich im bescheidenen Café des Stockholmer Rudervereins mit einem leckeren Butterbrot belohnen. Die Öffnungszeiten sind wetterabhängig.

► S. 109: Djurgården

### 8 Boatspotting

◆ B 6

Im März und April bricht in Stockholm vielerorts in Strandnähe heftigste Betriebsamkeit aus. Ein Duft von Leinöl und Balsamterpentin schwebt über Hütten aus Holz und Plastikplanen, in denen gehämmert, geschmirgelt, imprägniert und gepinselt wird, was das Zeug hält. Jeder siebte Stockholmer besitzt ein Boot, das meist mit größter Sorgfalt und Hingabe gepflegt wird. Wer also im Frühling in Stockholm weilt und etwas maritimes Interesse besitzt, sollte sich ein Sightseeing der ganz besonderen Art nicht entgehen lassen. Spazieren Sie einfach an den oft naturschön gelegenen Bootclubs am Årstaviken und Långholmen oder den Hausbooten auf Skeppsholmen vorbei. Fragen Sie die Eigner über ihr Hobby aus. Insbesondere Holzboot-Enthusiasten kennen kein besseres Thema. Die ideale Gelegenheit also, einmal mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie Glück haben, wird Ihnen vielleicht ein Kaffee aus der Bordküche offeriert.

Södermalm-Långholmen | U-Bahn: Hornstull (c 4)

### 9 Hering mit Aussicht

◆ D 6

Nehmen Sie sich vom Mälartorget über der Schleuse ein leckeres Fischbrötchen mit und erklimmen Sie im südlich der Gamla Stan gelegenen Stadtteil Södermalm den Berg zum Monteliusvägen. Dort wählen Sie sich dann die Bank mit der schönsten Aussicht. Weit reicht der Blick über die Dächer der Altstadt, den Mälarsee, das Meer, Skeppsholmen und Djurgården – ein unschlagbares Panoramapicknick.

► S. 114: Södermalm

## 10 Trädgården – Sommer in der Stadt südl. E 6

Wer jung und trendig sein möchte oder es gar ist, begibt sich zum Sommerclub Trädgården (der Garten), der unter der Autobahnbrücke Skanstullsbron angesiedelt ist. Tanz unter freiem Himmel, auch schon nachmittags. Bar, Restaurant, Pingpongische, Boulebahn verschachtelt auf verschiedenen Niveaus. Samstags gibt's hier auch einen Flohmarkt.

Södermalm | Hammarby Slussväg 2 | U-Bahn: Skanstull (c 4) | [www.tradgarden.com](http://www.tradgarden.com) | Mi–Do 17–1, Fr 17–3, Sa 12–3 Uhr | Eintritt nach Konzertangebot 0–150 SEK

## 11 Eine maritime Perle G 5

Nur einen Steinwurf vom Skansen entfernt liegt die Insel Beckholmen. Wie der Name »Pechinsel« schon andeutet, wurde hier in früheren Zeiten Pech und Teer hergestellt. Das Eiland ist über eine kleine Holzbrücke von Djurgården aus zu erreichen. Ein Informationspfad mit Schildern zur Geschichte

der Insel (leider nur auf Schwedisch) führt auf den Hügel mit perfektem Ausblick über die gigantischen Trockendocks, die Mitte des 19. Jh. hier in den Fels gesprengt wurden und in denen immer noch rege handwerkliche Betriebsamkeit herrscht. Besser als Kino!

Djurgården | Straßenbahn 7: Skansen

## 12 Heiße Tee in kalten Gassen D/E 5

Möchten Sie die Altstadt auch gerne mal in Stille genießen? Sind Sie außerhalb der Saison angereist? Dann machen Sie es wie die Einheimischen. Besuchen Sie die Gamla Stan, wenn die Touristenströme versiegt sind und die Straßenmusiker kalte Füße bekommen haben. In einer frostigen Winternacht mit Thermoskanne unter dem Arm! Nichts ist stimmungsvoller, als ungestört durch die schummrigen Gassen zu streifen und sich vorzustellen, wie es sich im 17. Jh. zwischen ebendiesen ockerfarbenen Wänden lebte.

Gamla Stan | U-Bahn: Gamla Stan (c 4)







## NEU ENTDECKT

Darüber spricht ganz Stockholm

---

*Stockholm befindet sich stetig im Wandel: Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*

◀ Ein eigenes Museum (▶ S. 17) ist der legendären Popgruppe ABBA gewidmet.

## SEHENSWERTES

### Haga slott



Aus Alt mach Neu – das klassizistische Schlösschen, in dem der jetzige König einen Teil seiner frühesten Kindheit verbrachte, wurde seit den 1960er-Jahren von der schwedischen Regierung zur Unterbringung von Staatsgästen genutzt. Vor drei Jahren wurde es aufwendig renoviert und steht heute im Blickpunkt des allgemeinen Interesses, seit es die Kronprinzessin Victoria, den Prinzgemahl Daniel und Prinzesschen Estelle beherbergt. Das Schloss kann nur aus einigem Abstand bewundert werden, doch schon allein die bezaubernde englische Parkanlage ist einen Besuch wert.

Solna | Hagaparken

## MUSEEN UND GALERIEN

### ABBA The Museum



In bester Lage auf der Freizeitinsel Djurgården, ganz in der Nähe des Freilichtmuseums Skansen, liegt der neue Stockholmer Publikumshit »ABBA The Museum«. Mithilfe eines Audio-guides können Sie sich (auf Englisch oder Schwedisch) von Benny, Anni-Frid, Björn und Agnetha durch diesen interaktiven Tummelplatz für alle ABBA-Fans begleiten lassen. Wer Glück hat, kann mit anhören, wie das Klavier, das an Benny Anderssons Übungsflügel in seinem Studio auf Skeppsholmen gekoppelt ist, scheinbar von Geisterhand betätigt, zu spielen beginnt. Oder sich mit einer bzw. einem der vier berühmten Musiker unterhalten, wenn das Telefon klingelt!

Die Gelegenheit, mit ABBA zu singen, zu tanzen und den Sound der Siebziger neu zu erleben, bietet sich allen Besuchern dieses Museums.

Djurgården | Djurgårdsvägen 68 |  
Straßenbahn 7: Liljevalchs konsthall |  
www.abbatheuseum.com | Sa–Di  
10–17, Mi–Fr 12–20 Uhr | Eintritt 195 SEK,  
Kinder 145 SEK

### Artipelag konsthallen



Dieses private Museum gibt es erst seit einem Jahr, und doch hat es sich bereits in der schwedischen Kunstszene etabliert. Das liegt nicht zuletzt an der spannenden architektonischen Ausführung: Die Kunsthalle aus Glas, Holz und Beton fügt sich raffiniert in die umgebende Schärenlandschaft ein. Ausstellungsschwerpunkte sind zeitgenössische Kunst und Design. Im Sommer finden hier auch Theateraufführungen statt.

Trotz oder gerade wegen seiner abgechiedenen Lage ist Artipelag ein unheimlich beliebtes Ausflugsziel. Auf der 1 km langen Strandpromenade und den Naturpfaden des 22 ha umfassenden Grundstücks lässt sich behaglich und stets mit Aussicht auf die Weite des Baggensfjärden spazieren. Die schönste, wenn auch nicht schnellste Anreise geschieht mit den Booten M/S Agantyr und M/S Enköping und führt durch das malerische Skurusund und den verwunschenen Kanal Baggenstäket.  
Gustavsberg, Artipelagstigen 1 | Bus  
425x von Slussen nur wochentags am  
Morgen und Spätnachmittag, von der  
Haltestelle Hälludden 20 Min. zu Fuß |  
www.artipelag.se | Sommer tgl. 10–19,  
Winter Di–Fr 11–16, Sa, So 11–17 Uhr |  
Eintritt 250 SEK, bis 18 Jahre frei

### Wallenberggrummet, Armémuseum

 E 4

In Erwartung des 100. Geburtstags von Raoul Wallenberg wurde diese kleine, sehr ergreifende Ausstellung im Armeemuseum geschaffen und im Jubiläumsjahr 2012 vervollkommen. Raoul Wallenberg rettete im Jahr 1944 Tausende von Menschen in Budapest vor der Deportation nach Auschwitz.

Östermalm | Riddargatan 13 | U-Bahn: Östermalmstorg (d 3), Ausgang Sibyllegatan | [www.sfhm.se](http://www.sfhm.se) | Di 11–20, Mi–So 11–17 Uhr | Eintritt 80 SEK, Kinder frei

### ÜBERNACHTEN

#### Nobis Hotel

 E 4

Stockholms neuestes Luxushotel, in skandinavischem Design und sehr schick, liegt mitten im Herzen der Stadt. Das Gebäude beherbergte einst die »Svenska Kreditbanken«, in der sich 1973 das Norrmalmstorgsdrama abspielte – eine Geiselnahme, bei der sich die Geiseln mit ihren Geiselnehmern solidarisierten. Dieses psychologische Phänomen wird seither als »Stockholm-Syndrom« bezeichnet. Auf jeden Fall sehens- und erlebenswert, zum Teil jedoch recht kleine Zimmer.

Norrmalm | Norrmalmstorg 2–4 | U-Bahn: Östermalmstorg (d 3) | Tel. 614 10 00 | [www.nobishotel.se](http://www.nobishotel.se) | €€€€

### ESSEN UND TRINKEN

#### Grand Café Strömkajen

 E 4

Stockholms traditionsreichstes Hotel, das Grand Hôtel, breitet sich neuerdings zur Sommerzeit ganz schön aus. Auf der Kaianlage vor seinen Toren hat es ein Café mit wunderbarer Aussicht auf das rege Treiben um die an- und ab-

legenden Schären dampfer eröffnet. Das Fünf-Sterne-Hotel bürgt für Qualität, und die Preise sind erstaunlich kulant.

Norrmalm | U-Bahn, Bus 69, Straßenbahn 7: Kungsträdgården (d 3) | [www.grandhotel.se](http://www.grandhotel.se) | nur im Sommer tgl. 8–18 Uhr

#### Flippin' Burgers

 C 3

Stockholms beliebtestes Hamburgerrestaurant befindet sich seit November 2013 in einem geräumigeren Lokal an neuer Topadresse. Das Fleisch kommt vorzugsweise von der Schäreninsel Värmdö und wird täglich frisch zubereitet. Immer gut besucht.

Norrmalm | Upplandsgatan 34 | U-Bahn: Odenplan (c 3) | [www.flippinburgers.se](http://www.flippinburgers.se) | Mo–Fr 16–22, Sa 12–22 Uhr | €€

#### Oaxen

 F 5

Das international erfolgreiche Kochduo Agneta Green und Magnus Ek eröffnete im Mai 2013 auf dem charmannten Werftgelände (Holzboote!) Nya Djurgårdsvarvet das Edelrestaurant Oaxen, benannt nach der Schäreninsel, auf der sie 17 Jahre lang begeistert Herbeireisende kulinarisch beglückten. Gastrofans greifen tief in ihr Portemonnaie, um sich der »cuisine suédoise« mit internationalem Twist hingeben zu dürfen. Nicht nur eine Gaumen-, sondern auch eine Augenfreude. Etwas preisgünstiger und bodenständiger ist das Angebot im Bistroteil Oaxen Slip.

Djurgården | Djurgårdsvägen 26 | Straßenbahn 7: Skansen | Tel. 55 15 31 05 | [www.oaxen.com](http://www.oaxen.com) | Restaurant Di–So 18–21, Bistro Di–So 12–16, Sa–So 12–16 (Brunch), Di–Sa 17–21.30, So, Mo 17–21 Uhr | €€€€

### The Flying Elk

▮ D 5

Starkoch Björn Frantzén, der das gut gehende Restaurant Frantzén betreibt, hat sich den Traum vom Edelpub erfüllt, indem er im Frühling 2013 den »Fliegenden Elch« in der Altstadt eröffnete. Hamburger mit einem Hauch von Luxus in entspannter Atmosphäre. Gamla Stan | Mälartorget 15 | U-Bahn: Gamla Stan (c 4) | Tel. 20 85 83 | [www.theflyingelk.se](http://www.theflyingelk.se) | Mo–Di 17–24, Mi–Sa 17–1, So 12–24 Uhr | €€

### EINKAUFEN

#### Hötorgshallen ★

▮ D 4

Im Herzen des Stadtteils Norrmalm, nur wenige Schritte vom Konzerthaus entfernt, bieten Händler seit 1958 in dieser Markthalle Delikatessen aus aller Welt feil. Cafés und Restaurants von Kebab über Sushi bis hin zu schwedischen Fischspezialitäten runden das Angebot ab. In den Jahren 2012 und 2013 wurde die Hötorgshalle von Grund auf saniert und etwas »aufge-

schickt«, hat sich aber ihr ursprünglich bodenständiges Flair bewahrt.

Norrmalm | U-Bahn: Hötorget (c 3) | [www.hotorgshallen.se](http://www.hotorgshallen.se) | Mo–Do 10–18, Fr 10–18.30, Sa 10–16 Uhr

#### Mood

▮ D 4

Stockholms neuestes Edel-Shopping-center im Herzen der City nimmt einen ganzen Häuserblock ein und wird von den Straßen Regeringsgatan, Jakobsbergsgatan, Norrlandsgatan und Mäster Samuelsgatan begrenzt. Hier können Sie schicke dänische Designerkleidung kaufen, delikate Backwaren verzehren oder sich mit Freunden zum Mittagessen verabreden. Gedämpfte Beleuchtung, behagliche Stimmung.

Östermalm | Bus 69: Kungsträdgårdens | [www.moodstockholm.se](http://www.moodstockholm.se) | Mo–Fr 10–20, Sa 10–18, So 11–18 Uhr

▮ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Im Stockholmer Edelrestaurant Oaxen (► S. 18) kommen nicht nur die Lebensmittel aus der Region, auch die Tische stammen aus der Werft von Djurgården.

